

Anlage 1



Heidbergstrasse 28
22846 Norderstedt
Tel.: 040 - 528 83 830
E-Mail: info@pflugestuetzpunkt-se.de
www.pflugestuetzpunkt-se.de

Ausgewählte Fakten zum Demografischen Wandel

Lebenserwartung

- B Aktuell bei Frauen ca. 81 Jahre. bei Männern ca. 75 Jahre
- ▣ Bis 2050 wird mit Zunahme um ca. sechs Jahre gerechnet.
- B Am stärksten wachsend ist die Gruppe der Hochaltrigen (über 80-jährige)
- ▣ Ende 2004 betrug ihre Zahl über 3,5 Millionen (entspricht 4,3 % der Gesamtbevölkerung), für 2050 wird die Zahl geschätzt auf ca. 8 Millionen (11,3%)
- ▣ Deutschland hat weltweit das vierthöchste Durchschnittsalter (höher: Japan, Italien, Schweiz) und den dritthöchsten Anteil von über 60jährigen (höher: Italien, Griechenland)
- ▣ Im Jahr 1965 haben 158 Menschen ihren 100. Geburtstag gefeiert, 1998 bereits fast 3000 Menschen - davon ca. 2600 Frauen!

Alter /Jahr	1953	1971	2000	2020	2050
Über 60 (%)	15,1	19,9	23,0	28,5	35,8
Über 80 (%)	1,1	2,0	3,6	6,3	11,3
Über 90 (%)	0,1	0,1	0,6	1,0	2,1
Über 90 (abs.)	30.679	105.347	497.343	771.200	1.482.600
Altenquotient	27,8	39,8	41,3	52,8	74,7

Altenquotient: (Über 60jährige auf 100 zwischen 20 und 59 Jahren)

Sind ältere Menschen einsamer?

- Ei 1/3 der 60-69-jährigen, etwa die Hälfte der 70-79-jährigen und über 2/3 der über 80-jährigen leben allein
- B 45% der über 70-jährigen geben an, niemanden zu haben, mit dem sie über private Probleme sprechen können
- B 15 % der über 70jährigen sind ohne soziale Kontakte, 25 % haben weniger als 1x monatlich soziale Kontakte zu Freunden und Bekannten, 1/3 gibt an, einsam zu sein
- ▣ .Etwa 15 – 20 % der über 65jährigen Menschen leiden an einer Depression.

Pflegebedürftigkeit

- Ei Obwohl wir relativ gesehen immergesünder und **fitter** werden (ein heute 70jähriger ist so gesund wie vor 20 Jahren ein 65 jähriger), steigt mit zunehmendem Alter das Risiko für Pflegebedürftigkeit und Demenz stark an
- ▣ Aktuell sind rund 2,34 Millionen Menschen pflegebedürftig (nach SGB XI)
- ▣ Bis 2020 wird eine Steigerung auf 2,83 Millionen erwartet (Zuwachs von knapp 40%), bis 2050 wird von 3,2 bis 5,9 Millionen ausgegangen
- ▣ Hinzu kommen heute über 3 Millionen Menschen mit einem **Hilfe- und Pflegebedarf** ohne Pflegestufe (davon rund 1,5 Mio. mit tgl., 1 Mio. mit wöchentlichem und etwa 0,5 Mio. mit **seltenerem Hilfebedarf**)
- Ei Rund 2/3 aller pflegebedürftigen Menschen (nach SGB XI) werden ambulant betreut (etwa 1,4 Mio.), etwa 1/3 stationär (ca. 660.090)
- B 92 % aller ambulant **Pflegebedürftigen** werden unter Mitwirkung von Angehörigen betreut und gepflegt, 64 % sogar ausschließlich
- Bis 2050 wird erwartet, dass sich aufgrund abnehmender Möglichkeiten familiärer Pflege der Anteil stationär gepflegter Menschen auf etwa 50% erhöht (1,6 - 2,95 Mio.!)
- B Gründe unter anderem: **Im** Verhältnis immer weniger Angehörige, immer mehr kinderlose ältere **Menschen**, immer mehr allein lebende ältere Menschen, höhere Anzahl berufstätiger Frauen, immer mehr weit auseinanderlebende Familien, immer häufiger pflegen alte **Töchter** ihre sehr alten Eltern

Quellen u.a.:

Enquete-Kommission Demografischer Wandel (deutscher Bundestag), Dritter und Vierter Bericht zur Lage der älteren Generation (**BmFSFJ**), Hilfe- und Pflegebedürftigkeit in Privathaushalten (Infratest Sozialforschung), Datensammlung Altenhilfe (KDA), Statistisches Bundesamt